StK Knabe stellt den Ausschussmitgliedern die Haushaltsansätze ab Seite 179 ff vor, über die der Sportausschuss zu beraten hat.

Für die Verpachtung von Flächen für Werbebanner in der Sporthalle Bursten, Wilhelm-Bisterfeld-Stadion sowie dem Sportplatz Pernze würden keine Erträge für das Jahr 2021 eingeplant, gem. Beschluss des Stadtrates vom 04.11.2020. Ab dem Haushaltsjahr 2022 würden wie in den Vorjahren 5.500 Euro (Seite 182, Zeile 5) eingeplant.

Für die Schulnutzung sowie den Kinder- und Jugendsport seien gemäß Vertrag vom 17.03.2010 (Rat 24.02.2010, TOP 17) anteilige Kosten in Höhe von 34.700 Euro für die Bewirtschaftung des Wilhelm-Bisterfeld-Stadions sowie gemäß Vertrag vom 19.03.2010 (Rat vom 09.12.2009, TOP 27) anteilige Kosten in Höhe von 12.900 Euro für die Bewirtschaftung des Sportplatzes Pernze eingeplant. Diese seien im Teilergebnisplan auf der Seite 182, Zeile 15 ersichtlich.

Investive Ansätze seien im Bereich Sportanlagen und -förderung nicht veranschlagt.

Die Sportpauschale gem. Gemeindefinanzierungsgesetz in Höhe von 60.640 Euro sei im Teilergebnisplan des Schulbereichs (Seite132, Zeile 2) veranschlagt. Die Sportpauschale wird zur Finanzierung der in den PPP-Nutzungsentgelten enthaltenen Zinsaufwendungen für die Instandsetzungskosten von Schulsportanlagen verwendet.

Stv. Lenz merkt an, dass die Sportpauschale an die Bergneustädter Vereine verteilt werden und der Sportausschuss die Verwendung der Sportpauschale genau beobachten solle.
StK Knabe entgegnet, dass 5 Mio. von 28 Mio. Euro aufgenommene Darlehen im Rahmen der PPP-Verträge auf den Schulsportbereich entfallen würden. Im Jahr 2021 würden dafür 115.000 Euro von insgesamt 636.000 Euro Zinsen fällig.

Nach einer regen Diskussion lässt die Vorsitzende Kleine auf Antrag des Stv. Lenz über folgenden **Beschluss** abstimmen:

Der Sportausschuss der Stadt Bergneustadt beauftragt den Rat der Stadt Bergneustadt zu prüfen, ob ein Teil der Sportpauschale ab dem Haushaltsjahr 2022 an die Bergneustädter Vereine verteilt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Im Anschluss fasst der Sportausschuss folgenden